



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 29. September.

Bekanntmachungen.

Die Acker- und Wiesenutzung der trocken gelegten fiskalischen Leichbetten bei Knapendorf und Schladebach, sowie die Grasnutzung der Leichdämme soll auf die Zeit vom 1. April 1870 bis 1. October 1875 im Wege der Licitation und zwar alternativ in Parzellen und im Ganzen anderweit verpachtet werden.

Die Leichbetten enthalten, ausschließlich der Wege, Gräben, Dämme z.,

- a) der Oberleich bei Knapendorf 171 Mrg. 8 Mth. in 47 Parzellen,
- b) der Knapendorfer Mittelteich 172 " 54 " " 39 "
- c) der Schladebacher Unterleich 82 " 143 " " 35 "

und die zur Grasnutzung zu verpachtenden Dämme erstrecken sich

- aa) beim Ober- und Mittelteich zu Knapendorf, von der Brücke bis zu den Steinen 100 des Ober- und Nr 52. des Mittelteichs,
- bb) beim Unterleiche zu Schladebach, am westlichen Ende desselben, von den Steinen 39 bis 44 und von den Parzellen 30 und 47 begrenzt.

Demgemäß wird für die Licitation der Acker- und Wiesenutzung, sowie die Grasnutzung des Dammes des Ober- und Mittelteichs bei Knapendorf auf

Donnerstag den 7. October d. J., Vormittags 9 Uhr,

im Gasthause zu Knapendorf, für die Licitation der Acker- und Wiesenutzung des Schladebacher Unterleichs, sowie der Grasnutzung auf dem Leichdamme daselbst auf

Freitag den 8. October d. J., Vormittags 10 Uhr,

im Gasthause zu Schladebach Termin anberaunt und zu diesen Terminen mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verpachtungsbedingungen, die Regeln der Licitation, sowie die Karten und Parzellirungspläne mit Ausnahme der Sonntage täglich in den Dienststunden in unserer Domainen-Registatur eingesehen werden können.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach neueren Bestimmungen der Bietungstermin **eine Stunde**, nachdem die parzellenweise Ausbietung erfolgt und zum Bieten im Ganzen aufgefordert worden, geschlossen werden kann und nur so lange dauert, bis sich ein Bestbietender ergibt.

Merseburg, den 17. September 1869.

Königliche Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.
Jordan.

Bekanntmachung.

Die zu den Merseburger Amtsleichen gehörige, unfern des Dorfes Knapendorf im Merseburger Kreise gelegene Leichfläche des sogenannten Möventumpels, welche nördlich an die Braunkohlengrube Nr. 508. grenzt und welche nach den angestellten Bohr-Versuchen unter einem Deckgebirge von durchschnittlich 9 Fuß Mächtigkeit Kohlenlager und in einem Umfange von ungefähr 5 1/2 Morgen Schweißkohle von 4—8 Fuß Mächtigkeit enthält, soll zum 1. April 1870 im Wege der öffentlichen Licitation veräußert werden.

Indem wir hierzu auf

Montag den 25. October d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Sesshallsaale der unterzeichneten Behörde Termin ansetzen, laden wir zu demselben Kaufliebhaber, welche ausreichende Zahlungsmittel nachweisen und eine Caution bis zu 1/10 ihres Gebots bestellen können, mit dem Bemerken ein, daß das Gutachten des betreffenden Bergameisters, der Situationsplan mit dem Nachweise des Flächeninhalts, die allgemeinen und speciellen Veräußerungsbedingungen und die Regeln der Licitation in der Domainen-Registatur der unterzeichneten Behörde ausliegen und daselbst eingesehen werden können.

Merseburg, den 21. September 1869.

Königliche Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.
Crüger.

Die pro 1870 angefertigte Urliste derjenigen Personen im Kreise, welche zu Geschworenen berufen werden können, liegt vom 4. bis 6. October in meinem Bureau zu Jedermanns Einsicht aus.

Etwasige Erinnerungen gegen dieselbe müssen in obiger Frist bei mir angebracht werden.

Merseburg, den 21. September 1869.

Der Königliche Landrath

Weidlich.

Die mir zur Zahlungs-Anweisung überreichten Liquidationen über an Rekruten, Reservisten und Landwehrmänner verabreichten Meilen- und Wartungsverpflegungsgelder sind sehr oft so mangelhaft aufgestellt gewesen, daß deren öftere Zurückweisung hat erfolgen müssen. Die Ortsbehörden veranlasse ich, die bezüglichlichen Colonnen des zu den Liquidationen zu verwendenden Formulars in Zukunft sorgfältig auszufüllen und namentlich

- 1) in der Rubrik: „Datum der Einberufungsordre“ auch den Ort, wo die Ordre ausgefüllt worden ist,
- 2) in der Rubrik: „des Einberufenen Charge“ das Dienstverhältniß (ob Rekrut, Reservist z.) und die Charge (Gemeiner, Unteroffizier z.) und
- 3) in der Rubrik: „Bataillons-Stabs-Quartier oder Garnison“ in jedem Falle anzugeben, ob der Einberufene direct zum Truppentheil oder in das Landwehr-Bataillons-Stabs-Quartier beordert worden ist.

Merseburg, den 24. September 1869.

Der Königliche Landrath

Weidlich.



Eine frischmilchende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen **Leuna Nr. 9.**



Zwei Läuferschweine stehen zum Verkauf beim Lohnfutscher **Stoß, H. Rittergasse.**

Für die Hinterbliebenen der im Plauenschen Grunde verunglückten Bergleute sind bei uns anderweit eingegangen:

146) Burckhardt in Agerdorf 1 Thlr., 147) Sammlung bei einem Kränzchen der Sufmannschen Liedertafel 4 Thlr 12 Sgr., 148) Zahlmeister J. 1 Thlr., 149) C. B. 1 Thlr., 150) P. R. 1 Thlr., in Summa 8 Thlr 12 Sgr, hierzu der bereits abgesandte Betrag von 200 Thlr. und der Bestand von 47 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf., = 255 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf.

Wir beabsichtigen, die Sammlung nunmehr zu schließen und bitten daher diejenigen, welche noch Beiträge zu gewähren geneigt sind, dieselben uns bis zum 4. October d. J. gefälligst zugehen zu lassen. Merseburg, den 27. September 1869.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgericht Merseburg.

Das den Erben des Zimmergefelten Johann August Rindel von hier seinen hier, in der Umgegend und in America wohnenden Kindern zugehörige, Folio 263. Hypothekenbuchs der Stadt Merseburg eingetragene, im Brühl belegene Haus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 877 Thlr 15 Sgr. und 20 Q Ruthen Hutungsabfindungsplan von 1694 Silbergrößen Ertragswerth zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einsehenden Taxe, soll

am 29. October c., von Vormittags 11 Uhr ab, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-Rath Panse an odenklicher Gerichtsstelle Zimmer Nr. 3. wegen Erbesauseinanderetzung nach dem Verfahren vom 4. März 1834 subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden.

Merseburg, den 9 Juli 1869.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

In dem Concurse über das Vermögen der Handelsfrau Caroline Schwuchow zu Merseburg ist zur Anmeldung der Forderungen des Concursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum 15. October c. einschließlic festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 11. September c. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderung ist auf

den 12. November c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Commissar Herrn Kreisgerichts-Rath Panse im Terminszimmer Nr. 3. anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Justizräthe Hunger hier und Herrfurth in Wehlitz, die Rechtsanwälte Wegel, Klinkhardt, Big und Wölffel hier und Sichel in Lützen zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Merseburg, den 11. September 1869.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Die Weiden-Nutzung auf der beim Dorfe Köffen belegenen Insel wird

Dienstag den 5. October d. J., früh 8 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich verpachtet. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Der Bau-Inspector Opel.

Auction.

Im Auftrage des Königl. Kreisgerichts zu Merseburg sollen in der Harnisch'schen Nachlasssache von Frankleben Donnerstag den 30. September, Vormittags 11 Uhr,

zwei Lauferschweine,
eine große und zwei kleine Ziegen,
fünf Stück Hühner,
ein Morgen Kartoffeln in vier Parzellen,
ein Fleck Futterrüben und ein Fleck Mohrrüben,

in dem Hause der verstorbenen Frau Harnisch öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Frankleben, den 25. September 1869.

Das Dorfgericht.

Das Haus, Brühl 349., mit 6 Stuben, 2 Giebelstuben, 9 Kammern, 2 Küchen, Waschhaus, Keller, 3 Torfställen soll verkauft werden. Das Haus ist vor 11 Jahren neu gebaut, sehr gut im Stande, hat Gaseinrichtung, Hofraum und Garten.

Auction in Merseburg. Sonnabend den 2. October c., von Vormittags 9 Uhr an, sollen in der seit e igen Wohnung d. s. Fräulein Ullig im Kaufmann Frisch'schen Hause in hiesiger Gotthardtsstraße 1 Treppe hoch 1 Schreibsecretair, 1 Viabononi-Glaservante, 1 Pianoorte, 1 hellpolirter runder und 1 großer 4eckiger Tisch, 1 dergl. Sopha, 2 Bettstellen, 1 Blumenstisch mit div. Blumen, verschiedene Waschgefäße und Küchengeräthe und dergl. mehr meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. Merseburg, den 25. September 1869.

Rindfleisch, Auct. Comm.

Auctions-Verlegung. Die zum 27. d. M. in hies. Rathskeller-Saale anberaumt gewesene Auction von 80 Stück feinen Herbst- und Wintermänteln findet erst

Montag den 4. October c., Nachmittags 2 Uhr, im vorgedachten Lokale statt.

Merseburg, den 27. September 1869.

A. Rindfleisch, Auct. Comm.

Holz-Auction.

Montag den 4. October c., Vorm. 11 Uhr, sollen hinter dem Oberhofe in Frankleben 52 Stück erlene Schäfte öffentlich an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

A. Schmidt.

Ein Wagen und zwei Hunde nebst Geschirre sind sofort zu verkaufen

Brühl Nr. 351.

Eine möblirte Parterre-Stube ist sofort zu vermieten Preussergasse 52.; auch ist daselbst eine Schlafstube offen.

Eine kleine Stube ist an eine einzelne Person sogleich zu vermieten und zu beziehen Neumarkt 938.

Neufenthal Nr. 742. ist ein Logis mit Zubehör zu vermieten und 1. Januar zu beziehen.

Sältergasse 695. ist eine ausmöblirte Stube zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Ein Logis ist an ruhige Miether zu vermieten und sofort oder 1. Januar zu beziehen. Preis 40 Thlr.

W. Fuhrmann, Markt 48.

Ein freundlich gelegenes Logis mit Möbeln ist sofort zu vermieten bei Louis Lindenlaub, Gotthardtsstraße 93.

Schmalegasse Nr. 533. ist ein Familienlogis nebst Stallung zu zwei Pferden zu vermieten, auch kann es für Feuerarbeiter eingerichtet werden; zu erfragen Sand 615. bei L. Leonhardt.

Eine möblirte Stube nebst Kammer ist an ein oder zwei Herren zu vermieten Breitestraße 418.

Eine möblirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten beim Klempnerstr. Kathe, Markt Nr. 12.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör ist zu vermieten und kann sofort oder zu Neujahr bezogen werden Brühl Nr. 357.

Un kinderlose Leute ist eine Wohnung zu vermieten und 1. October zu beziehen Brühl 347.

Zwei möblirte Zimmer

sucht der Magazin-Mendant Saase.

Thüringische Eisenbahn.

III. Einzahlung auf die Stammactien Litt. B. (Gotha-Leinesfelder Bahn).

Wir machen die Inhaber der Quittungebogen zu den oben bezeichneten Stammactien Litt. B., aus welche 60 Thaler eingezahlt sind, hiermit nochmals darauf aufmerksam, daß die darauf unter dem 10. August c. ausgeschriebene dritte Einzahlung von 20 % mit 18 Thlr. 12 Sgr. netto pro Actie bis spätestens den 30. September c. zu leisten ist und zwar:

- a) in Erfurt bei unserer Hauptkasse;
- b) = Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft;
- c) = Leipzig bei der Leipziger Bank;
- d) = Köln bei den Herren S. Oppenheim jr. & Co.;
- e) = Frankfurt a. M. bei den Herren W. A. von Rothschild & Söhne.

Erfurt, am 24. September 1869.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Gartenanlagen jeder Art und Größe entwirft und führt practisch aus

Julius Hoffmann, Kunstgärtner in Raumburg a/S.

C. Petersen's anerkannt beste und allgemein beliebte **Carmin-Copirtinte** in Faß wie ausgemessen à Quart 10 Sgr., in Flaschen à 1 Pfd. Inhalt 7 1/2 Sgr., 1/2 Pfd. 4 Sgr., 1/4 Pfd. 2 1/2 Sgr., 1/8 Pfd. 1 1/2 Sgr.

Kanzlei-Tinte, schön blau-violett fließend, à Quart 3 1/2 — 5 Sgr. Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

Ferdinand Scharre.

J. Schönlicht

empfehlte hierdurch seine, von der Messe eingegangene, große Auswahl der neuesten und elegantesten Fabrikate in **Damenkleiderstoffen, Mänteln, Herrenbuckskins, Teppichen** zc.

Die älteren Lagerbestände sind wieder zu einem

Ausverkauf

zusammengesetzt und werden dem Publikum zu den niedrigsten Preisen offerirt!

Weißpelze, Gehpelze,
Damenpelze,
Pelze ohne Ueberzug,
Pelzfutter, Mäffe,
Kragen, Stola und
Manchetten.
Borduren von Angora,
Kamin in braun, weiß,
schwarz und weiß.
Größte Auswahl.
Billigste Preisstellung.

J. G. Knauth,

81. Entenplan 81.

**Pelzwaren-, Hut- und Mützen-Fabrik
und Lager.**

**Alle Bestellungen und Reparaturen werden gern
ausgeführt.**

Neueste
Seiden- und Filzhüte, Knaben- und
Kinderhüte, Herren-, Knaben- und
Kindermägen, französische und englische
Mägen, sowie eigenes Fabrikat in
Tuch, Belour-, Pelz- u. a.
Stoffen, Militair-Mägen, Hand-
schuhe, Binden und Cocarden, alle
Sorten Handschuhe, Hosenträger,
Schlipse, Chemisettes in weiß u. bunt.
Billigste Preise.

Geschäfts-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage mein Posamentirwaaren-Geschäft Herrn **Wilhelm Wolf** käuflich überlassen habe.

Für das mir seit vielen Jahren bewiesene Vertrauen sage ich meinen besten Dank und bitte, dasselbe auf meinen Nachfolger **C. S. Engelhardt** übertragen zu wollen.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, erlaube ich mir, mich einem geehrten Publikum ergebenst empfohlen zu halten.

Es wird jederzeit mein Bestreben sein, mir das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen zu erhalten, sowie durch reelle und billige Bedienung mir die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden zu erwerben.

Wilhelm Wolf.

!!! Empfehlung !!!

**Das Herren- und Damen-Garderobe-Magazin von
Philipp Gaab sen. an der Stadtkirche**

bietet für die Herbst- und Winterfaison für Herren und Damen sämtliche Neuheiten von in- und ausländischen Stoffen gefertigten Garderoben jeden Genres, wie auch für Knaben und Mädchen jeden Alters. Sämtliche Artikel halte in reichhaltiger und geschmackvollster Auswahl hiermit bestens empfohlen.

Philipp Gaab sen.

Guano-Depot

der
Peruanischen Regierung
in Deutschland.

Die Preise des Peru-Guano sind verändert und gegenwärtig wie folgt:

Bco.-Mk. 175. — per 2000 Pfd. Brutto Hamburger Gewicht oder 20 Zoll-Centner bei Abnahme von 60,000 Pfd. oder darüber.

Bco.-Mk. 189. — per 2000 Pfd. Brutto Hamburger Gewicht oder 20 Zoll-Centner bei Abnahme von 2000 Pfd. bis 60,000 Pfd.

in Säcken, zahlbar per comptant ohne Vergütung von Thara, Gutgewicht, Abschlag oder Decort.

Unsere übrigen Verkaufsbedingungen bleiben unverändert.

Hamburg, den 25. September 1869.

J. D. Mutzenbecher Söhne und A. J. Schön & Co.
Agenten der Herren Schutte & Co., Lima.

Consum-Verein.

Der Abschluß des III. Quartals findet am Sonntag den 3. October c. statt und werden die Mitglieder ersucht, an diesem Tage die Contremarken in der Zeit von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr im Vereinslocale abzugeben. Eine spätere Annahme findet nicht statt, vielmehr müssen dieselben bis zum nächsten Quartalsabschluß zurückgewiesen werden.

Die Statutenbücher sind mit abzugeben.

Das Verkaufsmagazin ist an dem obengedachten Tage von Vormittags 9 Uhr ab wegen der stattfindenden Inventur geschlossen.

Merseburg, den 25. September 1869.

Der Vorstand
des Consum-Vereins zu Merseburg, Eingetragene Genossenschaft.
Weber. Beyer.

Tüchtiger General-Agent

wird für eine renommirte **Vieh-Versicherungs-Gesellschaft** gesucht. Außerst strebsame Bewerber, welche belangreiche Geschäfte in Aussicht stellen, wollen ihre Adressen franco sub **C. 5809.** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Wosse** in Berlin senden.

C. Schortmann,

früher **L. A. Weddy,**

empfehl

Cacaomasse,
entföltet **Cacaopulver,**
Chocoladen in feiner Auswahl,
echt Chines. Thee's,
Bair. Malzzucker,
Perl-Mocca-Caffee vom feinsten Geschmack,
Scoreionär, bestes und reinstes **Caffee-Su-**
rogat,
Candis zur Bienenfütterung billigt,
pr. Schweizerkäse,
Limb. Sahnenkäse à Stück 3 — 4 Egr.

Allerneueste Glücks-Offerte.

Das Spiel der Frankfurter Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet. „Gottes Segen bei Cohn!“
Grossartige wiederum mit **Gewinnen** bedeutend vermehrte **Capitalienverlosung** von nahe **4 Millionen.**

Die Verlosung **garantirt** und **vollzieht** die **Staats-Regierung** selbst.

Beginn der Ziehung am **2. October d. J.**

Nur **2 Thlr.** oder **1 Thlr.** oder **15 Sgr.**

kostet ein vom **Staats-garantirtes** **wirkliches Original-Staats-Loos.** (nicht von den verbotenen Promessen) und bin ich mit der **Versendung** dieser **wirklichen Original-Staats-Loose** gegen **frankirte** Einsendung des **Betrages** oder **gegen Postvorschuss**, selbst nach den **entferntesten Gegenden** **staatlich** beauftragt.

Es werden **nur Gewinne** gezogen.

Die **Haupt-Gewinne** betragen **250.000, 200.000, 190.000, 175.000, 170.000, 165.000, 160.000, 155.000, 150.000, 100.000, 50.000, 40.000, 25.000, 20.000, 3 à 15.000, 3 à 12.000, 3 à 10.000, 4 à 8000, 5 à 6000, 11 à 5000, 4000, 29 à 3000, 31 à 2000, 6 à 1500, 5 à 1200, 156 à 1000, 206 à 500, 6 à 300, 272 à 200, 24550 Gewinne à 110, 100, 50, 30.**

Kein Loos gewinnt weniger als einen Werth von **2 Thalern.**

Gewinnelder und **amtliche Ziehungslisten** sende **unter Staatsgarantie** meinen geehrten Interessenten nach **Entscheidung prompt** und **verschwiegen** zu.

Durch **meine** von **besonderem Glück** **begünstigten Loose** habe meinen Interessenten bereits **allein** in **Deutschland** die **allerhöchsten Haupttreffer** von **300.000, 225.000, 187.500, 152.500, 150.000, 130.000**, mehrm. **125.000**, mehrmals **100.000**, **kürzlich** schon wieder das **grosse Loos** von **127.000** und **jüngst** am **30. Juli** schon wieder **5 der grössten Haupt-Gewinne** in dieser Gegend **ausbezahlt.**

Jede **Bestellung** auf **meine Original-Staats-Loose** kann man der **Bequemlichkeit** halber auch **ohne Brief**, einfach auf eine **jetzt übliche Postkarte** machen. Dieses ist **gleichzeitig bedeutend billiger** als **Postvorschuss.**

Laz. Sams. Cohn in **Hamburg,**
Haupt-Comtoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Beste westphl. Schmied. Kohlen empfing
C. F. Meister.

Verlosung der internationalen Kunstausstellung in München.

Ziehung am **30. November e.**
Loose hierzu à Stück **10 Egr** empfiehlt
Merseburg, **Louis Zehender,** Burgstraße 215.

(Hierzu eine Beilage.)

Kieler Speckbücklinge,
Anchovis,
Sardinen,
Lüneburger Brisen,
saure und Pfefferkarfen

empfehl

Gottfried Hädrich an der Stadtkirche.

Thüringer Kunst-Färberei in Königsee.

Stablissement zur Wiederherstellung seiner Damen-Garderobe.
Aufträge vermittelt die Pughandlung von
H. Bräseke.

Lotterie-Anzeige.

Daß die Erneuerung der Loose zur 4. Klasse 140. Lotterie bei Verlust des Anrechts bis zum **5. October d. J. Abends 6 Uhr** geschehen muß, wird hierdurch noch besonders **zur genauesten Beachtung** bekannt gemacht.
Merseburg, den **27. September 1869.**

Rieselbach, Königl. Lotterie-Einnehmer.

Frankfurter und sonstige Original-Staats-Prämien-Loose sind geleglich zu spielen erlaubt!
Man biete dem Glücke die Hand!

250,000

als höchsten Gewinn bietet die **neueste große Selbstverlosung**, welche von der **Hohen Regierung** genehmigt und **garantirt** ist.

25,300 Gewinne participiren an dem Grundcapital von **3,677,400**

und kommen in wenigen Monaten zur **sicheren Entscheidung.**

Es werden nur Gewinne gezogen und darunter bilden nachstehende Summen Haupttreffer-Chancen: 250 000. 200 000. 190 000. 170.000. 165.000. 162.000. 160.000. 158 000. 156 000. 155 000. 153.000. 152.000. 100.000. 50.000. 40.000 25.000. 20.000 15.000. 12.000. 11.000. 10.000. 8000 6000. 5000. 3000 2000. 1000. 500 u.

Schon am **20. und 21. October 1869** finden die nächsten Gewinnziehungen statt und kostet hierzu

1 ganzes Original-Staatsloos nur **Thlr. 2. —**
1 halbes od. $\frac{1}{4}$ „ „ **1. —**

gegen **Einfendung** oder **Nachnahme** des **Betrages.**

Wir bitten, obige Loose **nicht** mit **verbotenen Promessen** zu **vergleichen**, sondern Jedermann erhält von uns die **Original-Staats-Loose** selbst in **Händen.** Nach der Ziehung senden wir jedem unserer Interessenten **unaufgefordert** amtliche Liste und Gewinne werden **pünktlich** unter **Staatsgarantie** ausbezahlt. Unser Hauptdebit ist stets vom **Glück** begünstigt, wir hatten wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen bei den letzten Hauptziehungen im **Monat März** den **größten Preis** von **127.000 M.** unsern Interessenten in hiesiger Gegend **ausbezahlt.** Wir führen alle Aufträge **sofort** mit der **größten Sorgfalt** aus, legen die erforderlichen Pläne bei und erteilen jegliche **Auskunft gratis** Man beliebe sich daher **vertrauensvoll** baldigst **direct** zu wenden an

S. Steindecker & Comp.,
Bank- u. Wechselgeschäft in **Hamburg**

Hasenfelle,

sowie Ziegen-, Kaninchen-, Warberfelle und dergleichen mehr kauft stets zum **höchsten Preise**

Sermann Manck,
Schmalegasse beim Kaufmann Herrn Ortman.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der **Specialarzt** für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in **Berlin**, jetzt **Mittelstrasse No 6. — Auswärtige** brieflich. **Schon über Hundert** geheilt.

Feinsten **gebr. Menado-** und **Perl-Mocca-Caffee** à Pfd. **15 Sgr.**
do. Cheribon-Caffee à Pfd. **12 Sgr.,**
sowie alle Sorten **ungebrannte Caffees** von **7 1/2 Sgr.**
an empfiehlt
Dr. Klingebell, Gotthardstraße.

Den 29. September und 6. October bin ich wieder mit schönem
Blumentohl in Merseburg zum Markt. **F. Richter.**

Geschlechts-, Onanie- und Hautleidende
finden bei mir selbst in den verzweifeltsten Fällen **gründliche**
Heilung nach einer Methode, die die beste Gesundheit
sichert, Quecksilber und dem ähnliche Mittel ausschließt; auch
briefflich. Auswärtige finden unter den bescheidensten Bedin-
gungen Aufnahme bis zur erfolgten Heilung.
Leipzig, H. Fleischergasse Nr. 91.
Robert Kirsten, Specialarzt.

Illustrierte Damenzeitung.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen

DIE BIENE.

Neueste und billigste Berliner
Damenzeitung für Mode und Handarbeit.

Herausgegeben unter Mitwirkung der
Redaction des Bazar

mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen
Abbildungen.

Preis für das ganze Vierteljahr **nur 10 Sgr.**

Die **practischen Bedürfnisse** im Auge behaltend, trägt die
„**Biene**“ mit **Sammelfleiß, Sorgfalt** und **Umsicht** Alles zusammen,
was die **Mode** im Gebiete der **Toilette** und der weiblichen **Hand-**
arbeit für **selbstthätige, wirthschaftliche Frauen** und **Töchter**
Neues und **Gutes** bringt: Im Hauptblatte jährlich an **1200 vor-**
züglichste Abbildungen der **gesammten Damen- und Kinder-Garde-**
robe, **Leibwäsche** und der **verschiedensten Handarbeiten**, in den
Supplementen die **betreff. Schnittmuster** mit **fasslicher Beschreibung**,
wodurch es auch den **ungeübtesten Händen** möglich wird, **Alles**
selbst anzufertigen und damit **bedeutende Ersparnisse** zu erzielen.

Die erste Nummer des neuen (V.) Jahrgangs ist **gratis** durch alle
Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

Gegen Husten aller Art,

Verkleimung, Heiserkeit u. empfiehlt sich wegen seiner
sichern Wirksamkeit als das **beste Haus-** und **Vinderungs-**
mittel der **Bonner Kraftzucker** von **J. G. Maas**.
Derselbe ist in **Tafeln à 3 und 1½**, sowie **Kraftzucker-**
Bonbons in **Paquet à 4 Sgr** mit **Gebrauchs-Anweisung**
in **Merseburg** bei **H. Schultze jr.** zu haben.

RUDOLF MOSSE,
Officieller Zeitungs-Agent.

Jungfernstieg. **Hamburg**

Passage
Scholviens 9.

Berlin.

München.

Zürich. — St. Gallen.

An allen anderen größeren Plätzen
durch **General- und Special-Agenturen**
vertreten.

RUDOLF MOSSE,
Officieller Zeitungs-Agent.

Bei Beginn eines neuen Quartals erlaubt sich die Unterzeich-
nete auf das

Beitzer Kreisblatt
(Neunter Jahrgang),

welches wöchentlich am **Mittwoch** und **Sonnabend** erscheint,
alle **amtlichen Bekanntmachungen im Original** bringt, als
Kreis-Organ von allen **Ortschaften** gehalten wird und außerdem
als **gern gelesenes Blatt** sich eines **großen Leserkreises** von **Stadt** und
Land erfreut, zur **Weiterbenutzung** von **Zufätsen aller Art**, die
Verfahrungsmaßig ihren **Zweck** nie **verfehlen**, **ergebenst aufmerksam**
zu machen.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 7½ Sgr. — **Anzeigen** aus
Correspondenz **pro Zeile 9 Pf.**, **Wiederholungen** mit **halber Gebühren-**
berechnung.

Zeit

Die Expedition des „Beitzer Kreisblattes.“
C. Brendel.

Schützenhaus.

Donnerstag den 30. d. M. früh ½ 9 Uhr **Speckkuchen,**
wogu **ergebenst** einladet **W. Söp.**

Die Forenfen der Meuschauer Flur angehend.

Die Königl. Regierung zu Merseburg hat ein Project zur Re-
gulirung des Hochwassers im Elster- und Luppethale im Anschluß
an die bereits begonnenen Ausführungen im Königreich Sachsen ent-
werfen lassen, nach welchem von der Sächsischen Grenze ab bis in
die Saale bei Beesen eine Flutrinne mit Graben gezogen werden soll.

Nach einer ungefähren Berechnung belaufen sich die Regulirungs-
kosten auf durchschnittlich sieben Thaler pr Morgen.

Auf Anordnung des Königl. Landraths Herrn Weidlich werden
die sämmtlichen Acker-, Wiesen- und Holzbesitzer dieser Flur, so-
weit dieselben mit ihren Grundstücken durch die Ueberschwemmungen
der Luppe berührt werden, hierdurch aufgefordert, auf

Montag den 4. October c., früh 10 Uhr,
im **Thüringer Hofe** in **Merseburg**

zu erscheinen event. 1 bis 2 erwählte Bevollmächtigte zu senden,
welche sich statt ihrer über die Annahme oder Ablehnung dieses
Projectes erklären können.

Zu einer Bevollmächtigtenwahl wird Gelegenheit
am **2. October c., früh 10 Uhr,**
in hiesiger **Gemeindschenke** geboten.

Merseburg, den 26. September 1869.

Wendenburg, Ortsrichter.

Ein junges Mädchen von 14 bis 15 Jahren wird zu mietzen
gesucht von **Karl Schwalbe** in **Vauchstädt.**

Ein junger Mensch von 16—18 Jah-
ren findet Beschäftigung bei
A. Knoth.

Eine ordentliche zuverlässige Aufwärterin wird gesucht **Unter-**
breitestraße Nr. 412.

Zwei Schuhmacher auf Tuchschube können dauernde Arbeit fin-
den bei **Gustav Ackermann** in **Hohenmölsen.**

Dank.

Bei meiner Abreise nach **Magdeburg** kann ich nicht unterlassen,
allen denen meinen herzlichsten Dank auszusprechen, welche meiner
lieben Mutter bei ihrem Leben sowohl, als nach ihrem Tode Be-
weise der Liebe und Achtung zukommen ließen. Sei es mir ver-
gönnt, namentlich **Frau Manig** und **Frau Hartmann** für ihre wirk-
lich großen Aufopferungen, für ihre Sorgen und Mühen öffentlich
zu danken. — Es war für mich, der ich jetzt allein in der Welt
stehe, ein recht erhabenes und stärkendes Gefühl, auch aus den ent-
ferntesten Stadttheilen **Blumen** und **Kränze** zu erhalten, welche den
Sarg der **Verewigten** zierten. — Auch denen, die der **Sanftentschlaf-**
enen das letzte Geleit gaben, sowie **Hrn. Pastor Gruner**, welcher
lestere mir im schrecklichsten Moment der **Trennung** die **Wege** zeigte,
auf denen ich **Trost** finden würde und wirklich fand, auch ihm den
wärmsten Dank.

Merseburg, den 26. September 1869.

L. Bethmann.

Nachruf.

Es welkte in lieblicher **Maienzeit**
Die **Rose** im ersten **Blühen**,
Wir hofften in **traulichem Verein**
Mit ihr durch's **Leben** zu **ziehen**.
Der **Himmelsgärtner** hat **liebend gewollt**
Daß **droben** sie **schöner erblühen** sollt.

Du **welke Rose**, **gebrochenes Herz**,
Dich **tragen** wir **stets** in **Gedanken!**
Ja **Dein Gedächtniß** soll **immerdar**
Der **Freundschaft Eheu** **umranken**;
Er **schlingt** sich **hinauf** nach den **Himmelshöhn**,
Wo wir **Dich einst** **selig wiedersehen!**

Ihrer **frühverstorbenen Freundin**
Emilie Knauth in **Spergau**,
aus **herzlicher Liebe** gewidmet von
den Jungfrauen zu Spergau.

Spergau, den 23. September 1869.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem **Unteroffizier** im **Königl. Thür. Hus. Reg.** **Süde-**
brand eine **Tochter.**
Stadt. Geboren: dem **Schuhmachermeister Arnold Zwillingsohne**; dem
Sanbarb. **Vinke** ein **Sohn**; dem **Handelmann Schubert** ein **Sohn**; ein **angerebel.**
Sohn. — **Getrauet:** der **Handarbeiter C. W. Siekmann** mit **Frau J. S.**
C. F. vermittl. Stiebler geb. **Pöble.** — **Gestorben:** die **Gefrau** des **Bürgers**
und Fuhrwerkbesizers Händler, **61 J. 3 W.** alt, an **Lungenlähmung**; die **nach-**
gelassene Witwe des **Bürgers** und **Drechslermeisters Dübbeck**, **55 J.** alt, an
Brustkrankheit; der **jüngste Zwillingsohn** des **Schneidergesellen Weißmann**, **5**

M. alt, an Krämpfen; die Ehefrau des Schuhmachermeisters Arnold, 32 J. 6 W. alt, an Folgen der Nierentunst.

Neumarkt. Geboren: dem Handarbeiter Sanber ein Sohn; dem Fabrikarbeiter Kinne ein Sohn; dem Hausbesitzer Red in Benenien ein Sohn.

Altenburg. Geboren: dem Handelsmann Bach ein Sohn; dem Schneider Beyer ein Sohn; dem Fuhrmann Treibler ein Sohn. — Getrauet: der königl. Regierungsrath Heise mit Jgfr. S. L. S. Prime. — Gestorben: die hinterl. Wittve des Unteroffiziers Bethmann, 59 J. 4 W. 9 L. alt, an Brust-entzündung.

Nachrichten.

Ein Kiesenkohlrabi. Der Herr Guts- und Brauereibesitzer Lange in Schladebach hat in seinem Garten einen 7 Pfd. 20 Loth schweren gesunden Kohlrabikopf gezogen. Er steht auf dem Wochenmarkte zur Schau aus.

Der am 26. stattgefunden heftige Sturm schleuderte von der obersten Etage des Thurmgerüsts eine starke Bohle gegen das gegenüberliegende Kleiderhändler Gaab'sche Haus. Beim Herabstürzen auf die Straße schlug dieselbe neben einer bejahrten Frau nieder. Die nöthigen Sicherheitsmaßregeln zur Vermeidung ähnlicher, das Leben der Vorübergehenden gefährdenden Vorkommnisse sind sofort getroffen worden.

Bei der am 27. stattgefundenen Militärfeststellung wurde ein Mensch aus Lügen inhaftirt, der, um nobel zur Stellung zu erscheinen, sich mit fremder Leute Bekleidung in Leipzig rechtswidrig equipirt hatte. Seiner Ausstattung fehlte sogar die Uhr und der Gehstock nicht.

Erste und letzte Liebe.

Künstlernovelle von F. Klad.

I

Erste Liebe.

„Ich werde es dem Vater sagen, Marco, daß Du mir wieder meine Blumen zerstört hast. Es sind die einzigen, die ich im Garten fand und keineswegs für Dich bestimmt.“

„Also für Giovanni!?“

Die Stimme des jungen hübschen Mannes verbarg nicht ganz seine gereizte Stimmung bei dieser Frage, und wäre es nicht ein Kind von höchstens zwölf Jahren gewesen, das ihm gegenüber stand, man hätte auf andere Vermuthungen kommen können.

Das Kind war allerdings ein reizendes kleines Geschöpf. Lange schwarze Locken hingen in wilder Unordnung um die nackten runden Schultern und dunkle Augen bligten wie zwei Sterne unter den seidnen Wimpern hervor. Ihr Teint war leicht gebräunt, wie es den Südländerinnen eigen ist, aber es vervollständigte nur Alles zu einem bezaubernden Ganzen.

„Allerdings für Giovanni,“ entgegnete sie trogig. „Der verdient sie und nicht Du. Du bist ein unnützer Bursche, sagt Papa, und es würde nichts Gekheitens aus Dir; es thäte ihm leid, daß Du mit ihm den Namen Bercelli trügest. Und mir thut es auch leid, daß Du mein Cousin bist, denn ich hasse Dich, ich möchte weinen, wenn ich Dich sehe, weil Du mich immer zu tranken suchst.“

Und die kleine stampfte bestig mit dem Fuße, daß die Locken flatterten, und brach wirklich in Thränen aus.

„Also ein unnützer Bursche bin ich,“ sagte Marco finster, aus mir wird nichts Gekheitens, so ähnlich hat ja wohl der Maestro gesprochen. Nun gut, so brauche ich mir weiter keine Mühe zu geben, ich schnüre noch heute mein Bündel.“

Er schickte sich an, das Gemach zu verlassen.

„Marco,“ bat eine süße, weiche Stimme, „bitte, geh nicht fort. Der Papa hat es nicht so böse gemeint und als ich ihm sagte — Sie stockte erdöthend.“

„Nun, als Du ihm sagtest?“ fragte Marco, noch immer gereizt.

„Als ich ihm sagte,“ stotterte Lavinia, „Du — Du wärest doch ein guter Mensch und könntest so schöne Bilder malen, da meinte er auch, es wäre das Beste, daß Du ein Künstler geworden, und wenn Du nur etwas weniger wild und unbändig sein wolltest, so ließe sich noch etwas von Dir hoffen.“

Lavinia stand verlegen vor ihrem Vetter, über dessen Gesicht ein leichtes Lächeln flog.

„Sehr verbunden, Signora Lavinia,“ sagte er spöttisch, „aber wie komme ich plötzlich zu der Ehre, von Euch so gütig beurtheilt zu werden?“

„Ich beurtheile Euch durchaus nicht gütig!“ rief sie durch seinen Spott gereizt aus. „Ich hätte dasselbe von jedem andern Schüler des Vaters gesagt. Aber Euch werde ich jetzt nie wieder in Schutz nehmen, denn Ihr seid es nicht werth, und je eher Ihr unser Haus verläßt, desto besser.“

Hastig, noch ehe Marco sie zurückhalten konnte, eilte sie hinaus, und dröhnend fiel die schwere Thür in's Schloß.

„Sonderbares Kind!“ murmelte Marco, indem er an das Fenster trat und hinausblickte. „In dem einen Augenblick denke ich, ihr Haß ist nicht so schlimm, der andere giebt mir wieder die deutlichsten Beweise, wie angenehm es ihr sein würde, wenn sie mich nicht mehr sähe. Aber ich werde nicht gehen, schöne Lavinia, und dem blaffen Giovanni so leichten Kaufs das Feld räumen, denn ich kann es nun einmal nicht leiden, daß sie den bleichen Burschen mir vorzieht. Fort mit den Blumen!“

Und er ergriff die Blumen und schleuderte sie weit hinaus in das vorbeifließende Wasser.

„Schönen Dank, Signor,“ rief ein Gondolier hinauf, der die Blumen aufgefangen hatte, „ich werde sie meiner Anunziata bringen.“ „Thut das,“ rief Marco lachend aus, „und einen schönen Gruß von mir dazu.“

Fröhlich setzte der Gondolier seinen Weg und seinen Gesang fort, der noch lange nachher leise herüberdönte.

„Glückliche Menschen,“ murmelte Marco Bercelli, indem er in die tiefblaue Flut blickte, „wie wenig Sorgen und Kummer habt Ihr!“

„Geht an Eure Staffelei, Marco,“ ertönte plötzlich die Stimme des Maestro Tizian an sein Ohr, „die Sonne steht hoch im Mittag und ich denke, es wird Zeit, wenn Ihr noch etwas schaffen wollt. Ihr seid ein sehr lässiger Schüler, Neffe.“

Marco erwiderte nichts. Mit einer leichten Verbeugung zog er sich zurück, und schritt über den langen Corridor nach dem Atelier seines Meisters. Aber eine flammende Röthe bedeckte sein Gesicht und seine Augen bligten.

„Ich ertrage diese unausgesetzten Demüthigungen nicht mehr,“ murmelte er finster.

Als die Thür des Ateliers sich hinter seinem Rücken geschlossen hatte, schlüpfte aus einer Ecke Lavinia und eilte in das Gemach, welches Marco gerade verlassen hatte.

Tizian Bercelli schritt mit verkränkten Armen in dem Gemache auf und ab.

„Ich kann es dem Burschen nicht länger nachsehen,“ sagte er gerüst, „er wird nie etwas lernen, wenn er nicht mehr bei seiner Arbeit ist. Nie finde ich ihn beschäftigt, und man beschuldigt mich mit Recht der Parteilichkeit, wenn ich diese unregelmäßige Lebensweise meines Neffen noch länger dulde.“

Er ließ sich gedankenvoll in einen Sessel am geöffneten Fenster nieder.

„Papa,“ bat plötzlich eine leise Stimme und zwei runde, weiche Aermchen schlangen sich um seinen Nacken. „Bitte, Papa, scheltet nicht immerzu mit dem armen Marco.“

„Schon wieder bist Du seine Fürsprecherin, Lavinia?“ sagte der Meister abwehrend. Habe ich Dir nicht erst neulich gesagt, daß aus Marco nichts würde? Er arbeitet nicht, wie soll er denn weiter kommen?“

„Papa, Ihr sagt doch selbst, der Geist müsse seinen freien Willen haben; gezwungene Geistesarbeit sei keine Arbeit, worüber man sich freuen könne.“

„Schmeichlerin,“ sagte Tizian, schon theilweise besänftigt. „Aber nenne mir eine Stunde, wo Marco freiwillig arbeitete, und ich will Dir Recht geben. Wo so wenig Lust und Liebe zur Arbeit ist, da kann auch kein Ziel, geschweige denn Meisterschaft erlangt werden, und ein Pflücker in seinem Fache sein, ist bei der heiligen Jungfrau das traurigste Loos, was einem Dianne beschieden sein kann.“

„Aber Papa, Marco ist kein Pflücker mehr, Du hast Dich erst kürzlich über den schönen Frauenkopf gestreut.“

„Ja, schöne Frauenköpfe malen, das ist das einzige, wozu er taugt,“ lachte Tizian belustigt, „wenn er eine Madonna schaffen würde, so schön als in ihrer Art seine weltlichen Frauenköpfe, dann wollte ich schon zufrieden sein und ihn seinen Weg gehen lassen.“

„Verlucht es einmal, Papa, und haltet ihn nicht zur Arbeit an“, schmeichelte Lavinia, „und ich glaube, er fängt selbst an, sich in dem Atelier einzufinden. Ich befürchte nur, sein Widerspruchsgeist ist Schuld, daß er so lässig ist.“

„Du bist ein kluges Kind, Lavinia, und magst vielleicht theilweise Recht haben. Ich will einmal Deinen Rath befolgen, aber wenn das nicht hilft, dann muß ich ihn aufgeben.“

„Das werdet Ihr doch nicht, Papa,“ lachte Lavinia silberhell, „Ihr gebt keinen Menschen auf, so lange Ihr seht, daß ein Fünftel Gutes an ihm ist.“

Sie sprang von seinem Schooße herunter. Plötzlich blickte sie auf die leere Porzellanvase, in welche sie ihre mühsam gesammelten Blumen gestellt hatte, um sie dem armen, blaffen Giovanni zu schenken, und Thränen traten in ihre schönen Augen.

„Was ist Dir, cora mia?“ fragte Tizian, die schwarzen Locken seines Lieblings streichelnd.

„O nichts, Papa,“ flüsterte Lavinia mit zuckenden Lippen. „Nichts, gar nichts. Ich habe nur Blumen gepflückt und die armen Dinger verloren.“

„Blüde Dir neue, Lavinia, aber weine nicht, mein Kind,“ sagte Tizian zärtlich. „Ich kann es nicht sehen, wenn Du weinst.“

„Ich weine schon nicht mehr.“

Sie trocknete die hellen Tropfen und ihr Gesicht war wieder lauter Sonnenschein, als hätte es niemals Thränen gekannt.

„So liebe ich Dich, mein süßes Kind,“ rief Tizian aus und küßte Lavinia's hohe Stirn, „warum willst Du auch weinen, für Dich ist die ganze Welt voll Sonnenschein. Und nun gehe ich in mein Atelier; in einer Stunde bin ich wieder bei Dir und bringe Giovanni mit. Er wird bei uns zu Mittag speisen.“

(Fortsetzung folgt.)

Auflösung des Räthfels im vorigen Stück: U r l a u b.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurf.

Die Contos der sämmtlichen Einleger der hiesigen Sparkasse nach den Beträgen am Schlusse des Jahres 1868 mit Einschluß der bis dahin gewonnenen unabgehobenen Zinsen bis inclusive 1868 werden, der getroffenen Einrichtung entsprechend, nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wir veranlassen die Einleger, diese Nachweisung mit ihren Einlagebüchern zu vergleichen, etwaige Differenzen aber uns schleunigst anzuzeigen.

Merseburg, den 30. Juni 1869.

Der Magistrat.

	Betr. des Einlagebuchs.		Betr. des Einlagebuchs.		Betr. des Einlagebuchs.		Betr. des Einlagebuchs.		Betr. des Einlagebuchs.		Betr. des Einlagebuchs.		Betr. des Einlagebuchs.		Betr. des Einlagebuchs.		Betr. des Einlagebuchs.		Betr. des Einlagebuchs.																		
	auf	Sp. d.	auf	Sp. d.	auf	Sp. d.	auf	Sp. d.	auf	Sp. d.	auf	Sp. d.	auf	Sp. d.	auf	Sp. d.	auf	Sp. d.	auf	Sp. d.																	
1100			1934	250	210	3165	37	21	4030	124	1	4626	8	17	5334	38	8	6134	60	6	36792	187	11	87292	7	1	1										
6	1	8	1	70	35	9	9	78	1	24	1	37	343	7	1	39	337	9	1	51	198	29	10	35	144	28	11	95	64	7	67303	12	15	8			
7	1	8	1	78		20	2	88	104	29	2	43	42	17	8	59	146	24	1	56	117	3	5	50		25	8	98	14	10	2	7	20	24	10		
45	9	12	5	95	73	12	10	90	4	23	3	54	403	20	2	64	6	12	1	62	132	5	11	61	18	23	6	6804	11	16	2	13	1	8	2		
48	16	17	9	98	13	8	6	93	375		7	61	2	28	4	76	4	5	3	70	32	19	7	77	350	9	5	24	22	3	8	18	154	19	5		
88	35	3		2011	110			99	55	17	7	62	103	17	7	96	1	10	6	77	7	2	4	79		20	7	25	18	8	8	29	4	15	3		
131	150			98	131	22	10	3232	6		9	64	89	29	7	97	150	10		93	180	24	6	91	16	8	8	31	3	2	1	53	97	3	5		
71		13	10	2142	290	16	9	41	3	16	1	68	24			4713	36			7	5402			29	3	97	3	25	10	32	1	9	5	55	52	11	6
73		9	4	43	33	22	2	54	107	23	4	81	2	6	3	25	2	22	7	22			24	7	62	18	400		33	1	15	6	57	4	28	7	
99		24	11	44	7	1		70	357	26	2	82	17	26	1	46	75	6		40	101	1	9	20		13	3	38	44	16	11	58	7	27	3		
208		13	7	73	38	1	7	76	121	1	1	83	18		5	68	4	7	7	41	209	27	7	27	156	22	9	40	58	8	9	59	10	24	1		
26	73	4	6	90	11	6	9	3312	114	3	10	90	159	29	7	95	107	21	5	54	160	16	4	40	5	22	8	49	22		6	60	184	11	11		
40		24	11	92	7	26		15	109	23	11	95	4	8	6	97	3	6	1	55	2	29	3	65		22	10	6908	12	4	9	66	9	21	2		
319	1	8	1	2217	119	10		19	1	6	9	96	6	19	1	98	20	13	8	57	57	10	4	91	172	15	10	14	29	23	4	68	1	18	8		
30	63	21	1	20	400			41	81	16	1	4104	5	23	6	4807	15	26	8	63	30	11	10	99	250			34	1	13	11	97	481	15	3		
61		5	10	21	10	14	11	46	380	23	5	7	244	26	5	39	10	7	8	5532	4	5	2	6322	15	8	9	45	219	17	8	7402	358	25	3		
90	314	21	6	52	2	18	5	81	26		7	14	19	1	8	40	23	16	4	52	1	10	2	28	5	22	8	46	219	17	8	7		2	11		
429	332	18	11	75	29	7	5	3410		20	3	15	148	26	7	43	6	8	7	55	27	13	6	29	42	7	6	49	2	19	11	15	7	12	11		
72	19	17	4	79	196	6	2	18	506	23		37	111	1	1	48	282	21	6	64	9	9	10	62	4	28	9	55	39	24	8	17	40	3	8		
86	3	15	3	86	9	26	4	27		28	4	38	35	28	10	51	3		6	73	22	12	11	65	332	16	3	56	85	3	1	19	2	7			
97	132	16	5	2311	1	7	1	31	150	24	5	50	318	25	1	53	35	27	5	5603	49		8	70	15	3		70	25	3	4	23	219	13	4		
500	3	10	3	14	8	2	6	45	171	6		56	11	8	5	56	53	12	6	11	218	16	6	80	157	13	8	78	148	10	6	40	96	24	9		
12		5	10	26	33	6	1	71	20	27	2	70	335	19	5	70	435	6	8	31	8	1	2	91	419	1	7	79	104	25	1	49	9	7	3		
609	24	5	2	38	56	8	4	80	71	18	4	77	6	29	6	4905	1	4	1	39	30			92	124	24	4	84	4	22	1	50	42	14	1		
10	9	6	11	40	18	3	4	83		25	9	4221	134	13	5	6	104	28	6	40	87	21	7	98	4	14	7	85	55	13	3	60		26	4		
39	1	4	11	41	14	1	3	87	58	29	1	26	110	6	4	9	400			42	1	26	3	99		7	11	7009	70	7	8	64	54	15			
66	1	5	1	50	2	8	6	3527	351	20	3	30	31	22	11	21	136	20	1	43	513	23	9	6403	50	17	5	20	1	20	2	69	6	29			
74	4	8	2	75	64	12	8	35	24	15	9	36	1	14	10	29	130			63	123	20	10	17	459	15	1	32	1	6	1	70	1	26	3		
76	1	6	5	78	35	20	11	39		29	1	68	40	28	10	7	5	28	9	64	168	21	5	35	292	5	4	36	26	11	3	74	7	12	9		
708	40	7	9	2418	66		10	48	2	9	4	75	40	7	5	88	27		4	73	27	27	8	59	55	13	7	40	13	12	3	86	135	10	4		
12	3	4	4	32	16	23		75		25	3	83	6	15	9	5002	10	20	6	86	90	4	2	71	85			49	13	16	10	87	34	12	7		
58	35	8	8	53	3	15	1	76	92		11	4331	7	18	8	37	85	2	9	89	39	14	6	76	2	8	1	50	10	12	10	90	79	10	3		
835	52	15	6	76	4	13	3	79	52	27	9	35	3	6		46	9	26	4	5700	12	4	4	78	82	12	4	56		12	6	7518		7	6		
51	186	21	1	86	25			92	8	20	4	57	20	4	7	65	7		11	1	132	28		99	3	12	7	63	6	3	2	19	99	13	4		
60	4	23	3	93	3	20	4	3617		27	3	58	6	5	5	5105	341	20	2	24	33		4	65	16	547	24	1	65	32	19	6	23	2	19	2	
73	362			2522	400			21	31	16	3	72	161	9	2	7	1	21	4	33	31	4		27	20		9	66	31	1		24	306	21	2		
81	11	17	2	25	20	3	10	23	54	14	8	78	5	29	4	13	117	24	1	39	10	12		63		24	7	67	35	20	1	37	40	17	7		
955	5	2	11	38	5		2	28	22	17	10	79	1	28	5	16	109	14	7	45	1	21		64	120	24	11	77	377	13		38	33	11	6		
86		24	7	46	148			30	1	16	9	92	3	10	7	20	241	13	6	56	1	17	2	71		29	6	82	35	5	6	41	22	1	5		
1009	1	6	2	49	3	7	2	34	2	1	5	4409	312	3	1	34	84	9	1	62	178	1	8	83	76	23	3	84	35	14		60	505	7	8		
15	125	25	9	68	9	25	8	73	38	3	3	10	3	11	4	47	400			77	409			87	25	11	10	90	8	9	3	67	18	14	4		
29	49	20	7	83	2	10	5	85	63	2	4	12	56	11	1	56		6	11	86	15	22	11	88	1	3	5	95	1	8	9	73	35				
1125	240	24	2	2637	30	13	1	87	129	20	1	32		25	3	72	3	7	4	94	1	24	6	96	32	4	9	99	49	17	6	85	41	28	4		
59	68	13	7	44	48	17	3	92	4	15	2	44	5	20	9	73	9	8	4	5807	10	21	4	6603	9	7	2	7102	1	2	3	86	4	126			
1233	2	2	1	48	350			3709		26	5	45	1	17	11	81	34	22	9	62	10	17	8	4	18	1	9	11		12	2	89	69	28	10		
35	1	11	3	78		29	8	16	18	2	8	46	4		1	85	281	23	7	63	104	11	9	20	1	6	8	17	66	20	9	97		20	8		
1332	16	28	7	2705	1	4	3	17	77	11	11	58	8	20	5	86	26	9	3	80	6	28	2	26	22	13	2	27	9	7	2	7614	49	5	5		
34	39	17	7	49	60	13	10	28	98	5		71	22	7	2	88	99	26		97	47	28	1	28	91	9	5	37	398	20	6	26	4	28			
56	68			60		22	8	32	1	7	9	73	30	13		88	99	26	8	5909	1																

Pfr. des Einl. Lagebuchs.	Betrag.		Pfr. des Einl. Lagebuchs.	Betrag.		Pfr. des Einl. Lagebuchs.	Betrag.		Pfr. des Einl. Lagebuchs.	Betrag.		Pfr. des Einl. Lagebuchs.	Betrag.		Pfr. des Einl. Lagebuchs.	Betrag.		Pfr. des Einl. Lagebuchs.	Betrag.		Pfr. des Einl. Lagebuchs.	Betrag.		Pfr. des Einl. Lagebuchs.	Betrag.		Pfr. des Einl. Lagebuchs.	Betrag.							
	nfr.	Sfr.		nfr.	Sfr.		nfr.	Sfr.		nfr.	Sfr.		nfr.	Sfr.		nfr.	Sfr.		nfr.	Sfr.		nfr.	Sfr.		nfr.	Sfr.		nfr.	Sfr.	nfr.	Sfr.	nfr.	Sfr.	nfr.	Sfr.
7820	85	4	18232	2	23	3	8921	11	5	2	9334	120	25	11	9903	25	16	9	10393	376	1	1	10808	35	3	8	11244	32	4	2	11723	28	25	10	
24	49	8	2	33	55	15	11	22	197	8	2	39	117	23	1	5	34	14	1	97	16	29	3	13	3	19	5	45	15	—	24	—	27	10	
25	51	6	7	36	128	3	3	23	3	13	11	43	178	13	—	10	16	22	11	10406	503	2	1	41	76	13	10	48	64	8	9	27	36	—	
27	131	2	10	38	67	14	2	26	—	19	1	44	136	23	2	14	177	3	—	13	11	29	5	52	12	8	1	56	385	2	—	30	45	5	11
30	19	23	1	58	62	23	5	31	220	9	5	50	404	15	5	17	275	—	—	25	400	—	—	54	97	3	11	61	268	22	5	33	5	1	8
37	333	10	8	66	—	29	10	33	8	7	1	52	16	22	11	35	1	—	—	32	22	13	10	66	1	15	—	74	—	21	6	35	75	27	7
38	4	8	10	69	—	24	6	34	25	—	—	58	116	26	3	37	—	7	7	33	36	26	1	70	102	24	11	82	9	9	2	38	443	17	6
49	—	11	8	77	212	6	8	49	48	14	2	59	19	8	1	44	29	4	11	39	133	4	7	73	—	21	10	98	—	25	10	40	3	—	11
60	14	—	8	82	148	17	11	62	2	24	4	60	34	—	6	51	25	23	—	41	1	3	—	87	1	28	—	11300	2	5	9	47	333	6	9
63	9	16	9	86	3	14	—	63	25	28	—	63	94	25	—	54	52	8	4	49	—	25	9	88	2	3	1	1	313	11	4	48	18	3	—
72	2	15	4	8301	187	21	6	70	37	9	—	75	85	5	8	70	502	20	7	51	55	14	9	90	368	8	5	2	5	10	8	51	143	28	2
74	1	19	6	11	—	23	—	72	17	11	10	78	72	10	—	82	350	14	5	52	48	1	11	95	30	24	5	4	184	1	10	60	289	2	6
75	50	9	10	13	452	17	8	73	17	10	3	86	2	—	11	92	10	10	5	54	91	29	5	96	21	10	4	5	102	11	7	61	128	14	9
76	123	14	6	14	237	15	8	74	40	15	5	87	5	26	5	93	1	10	5	57	32	26	4	10912	7	2	5	11	89	25	11	62	114	20	8
80	261	6	8	15	—	19	3	89	1	25	6	9407	212	1	3	10001	3	6	7	71	448	6	5	15	193	19	—	18	6	10	—	63	87	14	8
81	40	14	9	26	400	—	—	96	112	26	1	8	8	11	2	2	—	18	8	76	401	2	2	17	71	4	4	23	17	21	9	64	98	11	2
82	37	23	8	31	50	26	4	9007	9	10	7	11	54	21	7	3	10	4	7	78	113	13	9	38	253	9	7	36	1	22	8	70	400	—	—
95	15	15	10	34	30	17	8	8	33	10	4	14	4	24	6	4	29	10	5	81	4	14	2	45	246	10	7	40	75	—	—	71	7	6	3
7902	53	20	9	35	25	—	—	10	43	9	9	15	501	23	2	6	160	10	8	86	166	14	9	59	10	18	9	49	27	20	6	74	56	25	3
19	—	25	4	49	135	6	2	15	3	19	8	19	93	22	5	7	—	10	5	90	2	24	4	60	1	20	5	50	99	13	7	76	53	7	2
26	35	12	7	50	15	18	10	17	1	24	9	46	26	8	1	18	116	15	2	91	32	17	10	71	23	29	9	53	9	14	9	77	128	14	11
27	27	13	2	58	81	14	9	18	23	22	1	51	—	4	5	22	53	19	4	92	12	2	4	74	13	3	8	66	—	20	5	78	264	9	8
28	1	19	2	59	129	24	2	22	43	17	5	58	115	6	6	29	3	6	11	10500	400	14	7	77	69	28	7	74	—	26	4	82	34	18	4
34	24	7	2	60	223	27	5	23	145	21	—	69	—	26	7	46	3	6	6	26	31	3	11	80	379	15	7	75	404	13	2	84	65	9	11
35	3	18	9	80	400	—	—	27	50	28	1	70	3	20	8	48	61	3	3	33	5	7	4	85	44	15	5	82	—	5	4	87	90	—	—
46	381	22	3	81	17	14	1	29	123	7	5	78	1	14	9	49	62	9	5	35	405	7	7	90	15	—	6	87	22	18	11	90	32	—	4
53	158	13	10	85	7	22	5	31	25	17	2	88	53	13	7	52	2	12	7	41	272	29	—	93	139	1	4	88	21	28	6	91	16	5	6
61	61	1	6	92	6	16	5	51	11	13	10	91	103	22	7	56	142	21	2	42	—	13	9	11000	2	1	—	90	2	9	3	11804	—	12	3
63	174	12	6	93	13	25	4	55	123	—	2	92	30	14	—	67	57	25	3	62	2	1	—	1	6	5	4	91	—	27	5	10	22	19	6
66	6	22	2	99	4	25	4	64	2	18	—	95	—	17	7	74	6	8	5	63	78	21	4	7	491	26	1	11400	9	23	1	16	103	12	—
68	—	27	9	8400	124	27	3	72	24	16	1	98	81	13	1	76	67	19	8	81	2	26	6	16	—	24	2	2	32	20	1	16	103	12	—
70	2	18	7	1	103	28	5	76	25	6	—	9509	490	13	1	80	1	23	9	84	—	14	2	17	103	29	1	19	391	10	1	22	51	27	4
76	102	24	8	9	7	24	4	78	88	—	3	15	87	19	7	84	11	9	7	88	2	—	9	20	69	24	8	25	64	8	2	23	156	14	7
77	336	16	8	19	—	19	10	85	12	—	1	19	15	28	—	85	19	16	3	90	60	22	6	22	23	—	—	26	6	4	3	24	55	18	5
89	107	23	8	33	137	29	9	88	4	3	1	20	320	28	6	86	11	9	7	10601	257	3	9	26	1	27	4	28	6	17	1	25	55	18	5
94	16	5	1	36	110	25	5	94	24	17	9	56	211	4	8	98	403	22	—	6	64	27	7	40	2	29	8	40	473	3	6	26	55	18	5
95	144	20	—	41	1	18	5	95	258	20	8	81	114	13	6	10104	1	6	3	7	24	25	2	45	163	27	11	43	118	8	3	27	66	7	2
99	11	8	11	42	5	7	10	97	3	12	1	92	42	20	—	6	103	10	7	9	41	29	3	48	25	24	2	56	409	2	5	32	318	10	1
8001	23	2	7	45	50	7	6	9105	8	17	4	9606	319	—	—	10	51	2	10	13	—	29	5	51	46	3	2	57	—	13	6	34	33	1	2
2	18	26	9	80	143	6	5	7	125	16	2	16	2	10	2	12	2	29	10	15	1	7	2	61	176	8	6	58	35	15	11	35	322	3	6
13	—	29	8	88	2	9	5	21	6	8	7	19	1	10	—	16	7	27	8	16	113	15	6	64	158	—	—	72	2	1	11	36	279	11	9
17	32	21	7	93	56	27	6	30	3	2	—	25	8	19	6	18	43	6	2	22	3	1	—	66	28	18	—	73	16	16	8	37	156	12	—
22	134	21	6	8511	495	29	5	33	145	13	3	28	65	27	4	23	111	25	4	22	10	2	6	70	7	18	6	75	57	9	6	40	16	24	7
24	—	24	9	12	26	26	6	34	135	18	2	32	49	26	9	25	131	23	9	45	130	11	9	74	22	10	5	77	470	22	—	45	1	8	—
25	1	3	2	18	184	22	7	41	—	7	10	95	6	19	11	34	45	7	2	46	21	—	—	76	6	13	2	80	134	26	3	48	394	28	8
29	6	27	11	21	10	7	2	42	—	7	7	9706	5	16	10	48	45	20	5	48	—	11	8	77	10	17	11	86	35	24	2	49	432	24	6
32	188	14	7	41	18	8	11	50	135	12	5	12	80	7	8	52	262	18	9	49	—	23	3	84	25	11	8	89	6	10	4	57	45	—	—
38	1	2	4	48	9	28	1	52	10	21	3	21	228	14	1	55	24	5	3	50	145	16	6	86	2										

Table with multiple columns and rows, containing numerical data and headers like 'Betrag', 'Pfr. des Einkommens', and 'Lohnb.'. The table is organized into several vertical sections.

Nr.	Betr.		Nr.	Betr.		Nr.	Betr.		Nr.	Betr.		Nr.	Betr.		Nr.	Betr.		Nr.	Betr.																			
	1	2		1	2		1	2		1	2		1	2		1	2		1	2	1	2																
21044	59	7	2	4731	81	4	5	24812	153	10	—	24	96	12	6	4	24943	10	4	2	25064	60	15	—	25146	16	27	10	25227	201	3	4	25307	13	1	1		
2	5	11	8	32	25	18	9	13	100	—	—	97	93	12	2	84	20	6	5	65	3	1	—	47	20	2	6	28	12	2	—	8	18	1	6			
6	4	308	10	33	50	27	1	14	1	7	10	98	97	10	6	85	101	11	8	66	2	8	4	48	125	—	—	29	9	1	3	9	15	1	3			
4	7	20	13	34	215	2	6	15	56	11	8	99	101	28	4	85	25	10	5	68	175	—	—	49	1	2	6	30	15	2	6	10	25	2	1			
22	6	8	6	35	205	—	—	16	41	—	—	24900	25	14	7	87	339	29	1	69	50	16	8	50	3	7	6	31	200	—	—	11	11	—	5			
8	9	25	20	36	25	18	9	17	100	—	—	1	267	22	6	88	25	10	5	70	16	5	4	51	176	7	1	32	20	3	4	12	200	16	8			
25	11	5	3	37	25	18	9	18	3	2	—	2	76	13	9	89	50	—	—	71	9	2	10	52	2	—	6	33	12	2	—	13	30	25	—			
3	4	51	5	38	128	1	8	19	306	20	—	4	66	21	8	90	101	11	8	72	70	23	4	53	3	29	4	34	40	5	5	14	30	2	6			
4	5	52	5	39	1	—	—	20	5	3	4	5	280	10	5	91	11	4	7	73	150	—	—	54	23	5	9	35	100	—	—	15	12	1	—			
4	5	53	10	40	153	22	6	21	51	3	4	6	4	2	2	92	6	2	6	74	40	15	—	55	15	3	9	36	103	—	—	16	40	3	4			
6	8	54	411	3	41	100	—	23	19	9	2	7	203	26	8	93	33	—	4	75	25	8	4	56	12	18	1	37	351	20	—	17	5	—	5			
5	5	55	51	11	43	50	27	1	24	76	20	8	30	17	6	94	102	12	1	76	10	3	4	57	125	19	7	38	30	5	—	18	300	25	—			
20	2	56	309	28	5	44	5	3	9	25	10	3	9	9	76	13	9	95	6	2	6	77	5	1	8	58	201	20	—	39	4	18	11	19	25	2	1	
13	4	57	27	22	6	45	1	1	7	26	408	26	8	10	105	—	—	—	96	101	11	8	78	32	6	10	59	7	11	2	40	100	16	8	20	10	—	10
4	11	58	22	18	4	46	200	—	—	27	306	20	—	11	25	14	7	97	50	20	10	79	328	28	9	60	401	9	7	41	19	2	2	21	30	2	6	
29	9	59	17	14	2	47	2	11	1	28	16	8	11	12	50	29	2	98	32	13	4	80	404	13	4	61	25	6	3	42	351	26	3	22	83	6	4	
1	8	60	12	10	—	48	65	6	8	29	125	—	—	14	4	2	4	99	25	10	5	81	101	3	4	62	6	1	6	43	34	5	8	23	220	18	4	
25	9	61	2	1	8	49	13	9	9	30	400	—	—	15	6	3	8	25001	70	29	2	82	40	10	10	63	25	6	3	44	10	1	8	24	300	25	—	
9	2	62	—	17	—	50	100	—	—	31	100	—	—	16	6	2	8	—	23	4	—	83	17	5	3	64	176	13	9	45	175	29	2	25	4	2	5	
9	2	63	101	11	8	51	35	18	6	33	10	6	8	17	138	28	4	3	20	8	4	84	20	4	2	65	4	1	—	46	100	16	8	26	31	2	7	
25	9	64	361	11	8	52	102	15	—	34	11	18	4	18	2	1	1	4	11	4	2	85	40	13	4	66	17	2	3	47	1	—	2	27	—	15	—	
9	2	65	12	10	—	53	25	18	9	35	1	—	—	19	6	3	3	5	10	4	2	86	10	3	4	67	3	—	4	48	100	16	8	28	300	25	—	
9	2	66	5	4	2	54	127	—	4	36	151	29	4	21	76	10	7	6	1	20	7	87	101	3	4	68	15	2	7	49	100	16	8	29	10	—	10	
23	5	67	15	4	2	55	102	15	—	37	25	16	8	23	13	7	—	8	5	5	5	88	402	23	4	69	12	3	—	50	24	2	4	30	15	—	7	
11	11	68	50	25	10	56	25	18	9	38	40	26	8	24	25	15	—	9	152	2	6	90	404	13	4	72	2	—	5	51	50	8	4	31	30	1	3	
6	8	69	16	10	4	57	2	—	11	39	15	10	—	25	30	16	3	10	5	2	1	91	353	26	8	73	10	2	1	52	25	4	2	32	49	2	—	
2	6	70	102	23	4	58	20	7	6	40	61	10	—	26	10	5	5	10	5	2	1	92	50	16	8	74	10	2	1	53	15	2	6	33	20	—	10	
10	10	71	28	17	4	59	12	4	6	41	20	6	4	27	10	—	—	11	154	9	2	93	30	10	—	75	10	2	1	54	2	—	2	34	20	—	10	
9	4	72	92	5	—	60	40	23	9	42	61	10	—	28	203	18	4	12	60	25	—	94	30	10	—	76	25	5	2	55	20	3	4	35	48	2	—	
6	4	73	30	21	3	61	205	—	—	43	2	1	4	29	3	10	7	13	50	20	10	95	—	15	2	77	50	10	5	56	50	8	4	36	100	4	2	
23	9	74	75	25	20	62	10	7	6	44	4	—	—	30	101	24	2	14	40	16	8	96	121	4	8	78	28	5	10	57	2	2	3	37	10	—	5	
20	—	75	204	18	6	63	5	3	9	45	15	8	9	31	24	15	11	15	12	4	8	97	7	9	10	79	25	5	2	58	50	6	3	38	20	—	—	
6	1	76	51	5	5	64	5	3	9	46	5	8	1	32	162	25	3	16	65	27	6	98	4	1	4	80	25	5	2	59	90	11	3	39	11	—	5	
28	7	77	204	24	9	65	190	—	—	47	141	10	10	33	7	28	7	17	60	25	—	99	4	1	8	81	15	3	1	60	25	3	1	40	50	2	1	
21	3	78	204	24	9	66	17	2	4	48	102	6	8	34	3	25	11	18	25	6	—	99	262	26	8	82	25	5	2	61	2	—	3	41	54	2	3	
3	6	79	51	11	8	67	233	7	6	49	51	3	4	35	203	18	4	19	200	—	—	25100	3	16	2	83	25	5	2	62	1	15	2	42	25	1	—	
8	11	80	147	23	4	68	40	26	11	50	1	10	8	36	50	—	—	20	30	7	6	1	121	7	11	84	26	6	8	63	2	8	9	43	25	1	—	
28	7	81	35	15	—	69	—	17	3	51	30	20	—	37	284	7	1	21	10	4	2	2	168	22	11	85	10	3	5	64	6	—	9	44	100	4	2	
14	8	82	25	20	10	70	10	13	11	52	258	10	—	38	51	21	1	22	24	10	—	3	2	—	8	86	201	11	8	65	276	4	4	45	1	—	—	
15	5	83	101	23	—	71	101	24	7	53	10	6	8	39	100	—	—	23	140	—	—	4	10	2	11	86	201	11	8	66	20	2	6	46	70	—	21	
2	6	84	45	22	10	72	51	5	5	55	3	1	4	40	10	5	5	24	32	13	4	5	5	1	5	87	5	1	—	67	36	4	6	47	30	—	—	
7	3	85	51	11	8	73	51	5	5	56	112	24	2	41	101	24	2	25	50	20	10	7	200	—	—	88	201	11	8	68	22	2	9	48	26	1	1	
14	2	86	61	17	6	74	2	2	3	57	204	5	—	42	15	4	9	26	50	20	10	8	1	—	3	89	50	10	5	69	11	1	4	49	40	—	7	
28	10	87	88	7	3	75	117	21	5	58	3	1	10	43	20	8	9	27	30	7	10	9	10	2	11	90	50	10	5	70	25	1	3	50	50	2	1	
10	—	88	383	11	—	76	81	3	9	59	18	11	3	44	46	16	4	28	121	2	11	10	40	11	8	91	10	2	1	71	159	22	6	51	350	—	7	
8	—	89	25	19	9	77	102	10	10	60	20	12	6	45	10	5	—	29	35	12	11	11	8	2	4	92	6	1	3	72	100	12	6	52	1	—	—	
2	6	90	30	14	7	78	102	10	10	61	214	11	3	46	19	8	—	30	25	7	6	12	292	24	7	93	3	—	7	73	200	—	—	53	150	6	3	
7	3	91	8	7	11	79	51	5	5	62	5	3																										

Nr. des Einlagebuchs.		Betrag.		Nr. des Einlagebuchs.		Betrag.		Nr. des Einlagebuchs.		Betrag.		Nr. des Einlagebuchs.		Betrag.		Nr. des Einlagebuchs.		Betrag.	
auf	gegen	fl.	gr.	auf	gegen	fl.	gr.	auf	gegen	fl.	gr.	auf	gegen	fl.	gr.	auf	gegen	fl.	gr.
25387	29	25394	10	25401	25	25408	121	25415	10	25422	10	25428	5	25434	10	25440	10		
88	15	95	15	2	2	9	121	16	10	23	200	29	4	35	40	21	200		
89	140	96	5	3	60	10	1	17	10	24	2	30	20	36	200	42	100		
90	25	97	50	4	30	11	125	18	10	25	20	31	1	37	20	43	80		
91	200	98	7	5	5	12	32	19	10	26	20	32	110	38	50	44	20		
92	2	99	300	6	5	13	30	20	10	27	200	33	5	39	4	45	93		
93	300	25400	18 15 2	7	100	14	5	21	10										

Monat
berufe
in de
bis 2
Mitte
entla
liche
bei B
tions
und d
M
derj
aufm
Anor
Uhr
schlo
welch
fortf
welch
gen
zum
mel
reich
es f
Zabr
Gew
Sch
S
öffn

